

Es ist uns ein Anliegen, unseren Schülerinnen und Schülern sowie ihren Familien immer wieder Wege aufzuzeigen, fremde Kulturen kennenzulernen oder sich in unserer Gesellschaft sozial zu engagieren. In besonders guter Erinnerung sind uns noch die Projektwochen, in denen wir uns schwerpunktmäßig mit „Afrika“, „Peru“ oder „Indianern“ beschäftigten.

Aber auch in unserer näheren Umgebung gibt es Organisationen, die wir gerne unterstützen, so zum Beispiel das Behindertenwerk „Bethel“ oder die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“.

Seit dem Jahr 2011 gibt es an unserer Schule ein sogenanntes „Schulpastoral“.

Unsere Kollegin Vera Beuter, die an unserer Schule das Fach „Katholische Religion“ unterrichtet, absolvierte eine Zusatzausbildung zur „Schulseelsorgerin“ und bietet im Rahmen dieser Tätigkeit Folgendes an:

- Mitgestaltung von Schul- und Schülergottesdiensten
- „Stille Pausen“, z.B. in der Advents- und Passionszeit
- Kinderbibeltage
- „Aktion Friedenslicht“: Licht verbreiten an der Kerze zu Bethlehem
- thematische Elternabende
- ... und vieles mehr.

Unter dem Motto „Schule ist mehr“ werden aber auch gezielt Einzelgespräche angeboten und Frau Beuter lässt sich einladen zu „Begleitung in Lebenskrisen und Trauerfällen“ und ist

Ansprechpartnerin bei der Vermittlung von weiterführender Hilfe.

Unter zahlreichen Prinzipien schulpastoralen Handelns seien u.a. hervorgehoben:

- Die Arbeit basiert auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes.
- Sämtliche Angebote sind ökumenisch gestaltet und offen
- zugewandt zu allen Religionen und Weltanschauungen
- Schulpastoral ist freiwillig und einladend

- Die Arbeit geschieht grundsätzlich in guter Kooperation mit verschiedenen Institutionen und Kirchen, in gutem Verbund mit dem „Erzbischöflichen Kinderheim Haus Nazareth“ und in beständiger, guter Abstimmung mit der Schulleitung.